

5. Die Lygier. Ueber vielen neu aufgetommenen Namen, besonders unter den Gothen, wurden die alten zurückgesetzt, vergessen, abgelegt, wenigstens unter den Römern, welche es zunächst mit den Bundesheeren der germanischen Völker zu thun hatten. So ist es namentlich auch den Lygiern ergangen, deren Krieger gewiß unter Gothen und Vandalen mit begriffen waren und an der Donau kämpften. Den Namen der lygischen und semnonischen Völker vertreten jedenfalls die Vandalen, und die schon mehrmals angegebene Benennung unseres Riesengebirges (*Ὀυανδαλικὸν ὄρος*) leitet uns auf diese Spur. Doch mag auch ein Theil von ihnen sich an die Burgundier angeschlossen und an deren Zuge nach Westen Theil genommen haben. Wenigstens läßt darauf eine Stelle bei Zosimus vermuthen, in welcher bei dem Jahre 277. gesagt wird, der Kaiser Probus habe hart zu kämpfen gehabt gegen die Logionen, eine germanische Nation, er habe sie besiegt, und ihren Anführer Semno mit dessen Sohne gefangen genommen, ihnen dann auf ihre Bitten Friede gewährt, alle Beute zurückgegeben, und den Semno mit seinem Sohne entlassen¹⁶³. Schon oben ist erwähnt, daß nach Ammianus Marcellinus Burgundier dabei waren. Zosimus führt zuerst *βαρβάρους περὶ τὸν Πῆνον*, hernach namentlich *Λογιώνας* an, und stimmt darin also mit Ammian überein, daß es ein Heer aus verschiedenen Völkerschaften war, und bringt nur die Nachricht noch nach, daß sich Logionen an die Burgundier ange-

163) Zosim. I, 67. *Μάχας δὲ καρτερὰς ἠγωνίσαστο πρότερον μὲν πρὸς Λογιώνας, ἔθνος Γερμανικόν, οὗς καταγωνισάμενος καὶ Σέμωνα ζωγρήσας ἅμα τῷ παιδί τὸν τούτων ἠγούμενον ἰκέτας ἐδέξατο, καὶ τοὺς αἰχμαλώτους, τὴν λείαν πᾶσαν, ἣν εἶχον, ἀναλαβὼν, ἐπὶ ῥηταῖς ὁμολογίαις ἤφιει, καὶ αὐτὸν Σέμωνα μετὰ τοῦ παιδὸς ἀπέδωκε.*